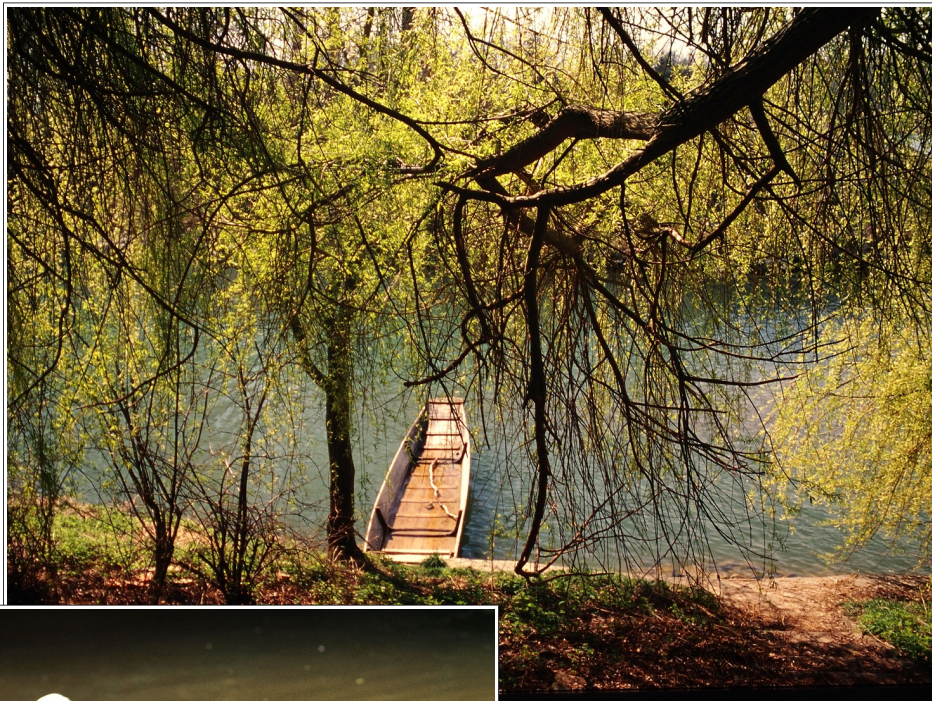


Zum Ausklang: Im Taubergießen.





Abschied.

Dieses Kapitel trägt die Nummer zz99. Damit hat es eine besondere Bewandnis: Es soll Schlusspunkt unseres Wanderführers sein und bleiben.

Jahrelang hatte unsere Wanderführerin Irmgard ihre Gruppe betreut. Flink und behende wie eine Gämse war die kleine Person die steilsten Hänge hinauf- und hinuntergehuscht. Um 2005 herum begannen sich ihre Herzreparaturen und Dialysen zu häufen, sie wurde kurzatmig und das Gehen machte ihr zunehmend Mühe. Gerade noch rechtzeitig habe ich für die Gruppe diese topfebene Wanderung organisiert, quasi als Beweis: Dienstagswandern funktioniert immer. Es war Irmgards letzte 'große' Wanderung, und, wie sie mir sagte, eine ihrer schönsten überhaupt. Danke, Irmgard, für alles! In unserer Erinnerung und in deinem Wirken wirst du weiterleben.

Danksagung

*Wir danken unseren Unterstützern,
ohne deren Hilfe die Druckausgabe dieses Wanderführers
nicht zu Stande gekommen wäre:*

*Schuh- und Sporthaus Haaf, Staufen-Breisach-Müllheim
Domino - Moden An Derveaux, Staufen-Freiburg
Fam. Dr. Klaus und Birgit Zocha, Dorsten
Schwarzwaldverein e.V., Staufen - Bad Krozingen
Schwarzwaldverein e.V., Freiburg
Goethe-Buchhandlung, Staufen
Buchhandlung Pfister, Bad Krozingen*

(Umschlag hinten innen)



... wo liegt das Problem?

Im Staufener Rathaus inmitten der beschaulichen mittelalterlichen Altstadt sollte eine umweltfreundliche Erdwärmeheizung installiert werden. Ab September 2007 wurden sieben Sonden 140 Meter tief in die Erde getrieben.

Kurz danach zeigten sich im Rathaus und in umgebenden Häusern feine Haarrisse, welche sich rasch ausweiteten und die Fassaden, Mauerwerk, Leitungsinstallationen und Dächer aufplatzen ließen, in Einzelfällen bis zum Totalschaden. Offenbar liegt unter dem Altstadtbereich in ca. 60-80 Meter Tiefe eine Anhydridschicht; das sind Mineralien aus wasserfreiem Kalziumsulfat, welche hier angebohrt wurden. Unter Zutritt von Wasser quellen sie auf. Nun hebt sich auf einer Fläche von etwa 300 x 300 Metern der Erdboden ungleichmäßig hoch, monatlich etwa um einen Zentimeter. Der Vorgang hat sich verlangsamt, er dauert aber noch an. Mehr als 260 Häuser sind zum Teil schwer beschädigt, viele Bewohner sehen sich in ihrer Existenz bedroht. Der Schaden wird auf ca. 50 Millionen € geschätzt. Ein genereller Schadenersatz ist nicht in Sicht. Staufen und seine Bewohner sind auf Ihre Hilfe angewiesen.

**Es gibt nichts Gutes,
es sei denn, man tut es.** (Erich Kästner)

<p>Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt Staufen</p>	<p>Mit dem Kauf des Wanderführers unterstützen Sie die Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt Staufen</p>
--	--

Für den Wanderführer bezahlen Sie:
Davon gehen an die Staufen-Stiftung: mindestens
weil alle Autoren der Text- und Bildbeiträge
auf ihr Honorar verzichtet haben.

8,45 €.
3,xx €.

Sommer einschenken mit dem Staufenkrug



68 €



Mit dem Staufenkrug spenden Sie Hilfe!

- Der unversehrte Staufenkrug mit Inschrift und Bodenprägung in Keramik, Steinzeug-Qualität (Inhalt: 2 l)
- Limitierte Auflage, als Einzelstück nummeriert
- Der Reinerlös kommt der Stiftung zugute

Mehr Infos unter www.staufenstiftung.de
oder **Telefon 07633 805-26**



SWR»



Stiftung zur
Erhaltung

der historischen
**Altstadt
Staufen**